Pfade, welten, weben

Pfade welten weben

Atemlos ruht dein jetzt
In der stasis blase
Um den wahrscheinlichsten pfad

Sicher ist scheinbar
Das bündel entwickelter linien
Im lichtkonus vergangener eigenzeit

Und was du zukunft nennst
Fasert aus in phasen der wirkung
Als summe aller möglichen pfade
    verlassen die den kegel künftiger eigenzeit?
        oder zerplittert dein selbst in viele mögliche welten?

Frage den physiker
Aber traue ihm nicht
Moiren und nornen sahen weben die alten

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de